

- 1) Wie i von Wien aussa geh, dulieh, da reck ich mein Hüterl auf d' Höh'. Do siech ich mein Dirnderl von weitem schon stehn, als wie a rot Nagzerl so schön.
- 2) Rots Nagerl, rots Nagerl, scheine Rosemarie, wo gehn mas zuß dó kääxtxx heut auf d' Nacht hin?
- 3) Mir gengan hinters Tor, den Riegel schiebn ma vor, den Riegel, den schiebn ma wohl weg, dulieh, und legn uns zum Dirndl ins Bett!
- 4) Aber Dirndl, was hast da do denkt, dulieh, ja wie st mia dein Herzerl hast geschenkt. Ich moch mir gar nix draus, i gen ins Findl Haus. Da bring i mei junge Zeit zua, dulieh, a so heirats, a so heirats nur zua!
- 5) Du sagst, du hast mir gern, du magst mein Weiberl werdn! Aus unerer Heirat wird ewig nix draus, i bin aus ein viel bessern Haus.

Überlieferung: Melodie und Text: Koppi/Lutmannsberger/Lörincz.
 Von Mädchen bei geselligen Anlässen gesungen, bis 2. Weltkrieg.
 Heute unbekannt. Dieses Lied erinnert an den Heuverkauf in
 ... Bauern fuhren mit grossen Fuhren auf den Wiener
 ... wart dauerte 3 Tage, genächtigt wurde auf dem Wagen.
 ... der Neusiedler Höhe wurde von Neusiedler
 ... fuhren bis Neusiedl 4 Pferde, käxn die
 ... von Hütterbuben nach Pannharen zur
 ... "Lied Pat. (Fuhre) als nach ...